



caritas

Wissen – Erfolg – Gesundheit

Der W-E-G ist das Ziel
Vorstellung des Projekts

rückenwind+



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Zusammen. Zukunft. Gestalten.



Das Projekt „Wissen-Erfolg-Gesundheit“ wird im Rahmen des Programms *rückenwind+* durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Projektteam



Kathrin Wendler

Projektleitung

kathrin.wendler@caritas-rheinsieg.de

02241 1209-619



Katrina Pier

Projektmitarbeiterin

katrina.pier@caritas-rheinsieg.de

02241 1209-619

Basis des Projekts

Rückmeldungen der FK

ARBEITSORGANISATION
DIENSTPLANGESTALTUNG
ZEITMANAGEMENT

GESPRÄCHSFÜHRUNG
DURCHSETZUNGSFÄHIGKEIT
ROLLENKONFLIKTE
MITARBEITERMOTIVATION
KOMMUNIKATION
COACHING VON MITARBEITERN
UMGANG MIT KONFLIKTEN
COACHING UND SUPERVISION
ANFORDERUNGEN VERSCHIEDENER GRUPPEN

GESUNDHEITSFÖRDERNDES ARBEITEN
RESILIENZ
STRESSMANAGEMENT

WIRTSCHAFTSPLANUNG
BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE KOMPETENZEN
RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Projektübersicht

Steckbrief



Ziel: Auftakt zu einer nachhaltigen Organisationsentwicklung

- Führungskompetenz stärken
- Führungskräfte untereinander vernetzen
- Gesundheitsmanagement ausbauen: gesundheitsbewusstes und -förderndes Arbeiten
- Präventionsstrukturen etablieren und ausbauen (Burnout, Gewalt)



Zielgruppe:

Fach- und Führungskräfte sowie Mitarbeitende des CV Rhein-Sieg



Laufzeit:

3 Jahre (Juni 2019 – Mai 2022)



Volumen: 777.792,12 €

388.896,06 € Private Mittel

388.896,06 € ESF-Förderung

Module



Projektorganisation



Kinästhetik



Führungskompetenz



Prävention



Projektorganisation

Kick-Off Steuerungsgruppe Projektmonitoring

- Steuerungsgruppe tagt 4x im Jahr
- Gesundheitszirkel zur bedarfsorientierten Gesundheitsförderung

Projektevaluation zukünftige Maßnahmen

- kontinuierliche Evaluation der Projektergebnisse zur weiteren PE und OE
- Konzeptskizze zur Weiterführung und Ausweitung erfolgreicher Meilensteine



Führungskompetenz

Systemisches Führen FK 1. Ebene

- Wissen und Werkzeuge zur ressourcen- und lösungsorientierten Führung
- Integration in bestehende Führungsinstrumente



Führungskompetenz

Führen und Leiten

FK 2. & 3. Ebene

- Kompetenzstärkung und Vernetzung der Führungskräfte
- Führungs-Skills, Rollenklarheit, professionelle Nähe und Distanz, Kommunikation

Team- und Organisationsentwicklung

FK 2. & 3. Ebene

- Methoden zur Motivation und Förderung der Zusammenarbeit der Mitarbeitenden
- praxisorientierte Vorbereitung, Team-Gespräche
- Training und Reflexion



Führungskompetenz

Zeit- und Selbstmanagement

FK 2. & 3. Ebene

- Zielsetzung
- ressourcenorientierten Planung
- Umgang mit Störungen
- Arbeitsplatzmanagement

Wirtschaftliche Herausforderungen

FK 2. & 3. Ebene

- betriebswirtschaftliche Grundlagen zu Kennzahlen, Wirtschaftsplanung und -steuerung
- arbeitsrechtliche Themen



Führungskompetenz

Gesunde Führung FK 2. & 3. Ebene

- Sensibilisierung für Überforderung/Burnout
- Hintergründe zu Ursachen, Symptomen, Kommunikation, rechtliche Grundlagen

Digitale Herausforderungen alle FK und StabsMA

- Fach-Vortrag zu Möglichkeiten der digitalen Transformation
- Weiterentwicklung der Digitalisierung im Verband, breite Akzeptanz schaffen



Kinästhetik

Basis und Coaching

Mitarbeitende

- Bedeutung der eigenen Bewegungen für Gesundheitsprozesse
- Individuelles Coaching am Arbeitsplatz
- ⇒ Ziel: Anpassung der Bewegungsabläufe in der Pflege

Aufbau

Mitarbeitende

- Ausbildung zum Einsatz als Multiplikator zur Beratung nach dem kinästhetischen Ansatz
- ⇒ Ansprechpartner in den Bereichen stationäre und ambulante Pflege, Tagespflege und Betreuung



Prävention

Qualifizierung „Burnout“ Mitarbeitende

- Reflexion des beruflichen Handelns, um Warnzeichen eines drohenden Burnouts zu erkennen
- Aufzeigen von Veränderungsstrategien

Qualifizierung „Gewalt“ Mitarbeitende

- Kompetenzen im Umgang mit Gewalt
 - ⇒ Ziel: offener Umgang mit Gewaltsituationen zur Vermeidung negativer gesundheitlicher und psychische Folgen

Qualifizierung zur Präventionsberatung Mitarbeitende

- Qualifizierung von MA als Ansprechpartner bei Belastung, Überforderung oder Übergriffen
 - ⇒ MA werden anteilig freigestellt, gehören Gesundheitszirkel an

Projektplan

